

Thema:  
**Gerichtsshow**  
(Video)

**Zielgruppe:** 6. – 12. Klasse

**Zielsetzung:** In diesem Workshop sollen sich die Schüler bewusst werden, inwieweit eine Gerichtsshow einer realen Gerichtsverhandlung entspricht und lernen zwischen Fiktion und Fakten in einer Gerichtsshow zu unterscheiden. Die Teilnehmer sollen befähigt werden die Strukturen einer solchen Sendung zu erkennen und diese kritisch zu hinterfragen. Anhand einer Gerichtsshow kommentieren Schüler in Zwischensequenzen die Show und erklären bzw. berichtigen Aufbau sowie Ablauf eines Prozesses in einer realen Verhandlung. Darüber hinaus werden im Rahmen des Workshops Kompetenzen in den Bereichen Mediennutzung und Mediengestaltung gefördert. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

### 1. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	<b>Vorstellungsrunde</b> mit der Videokamera: Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend filmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig. Das aufgenommene Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Eventuell kann im Anschluss das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Kinder zu festigen.	30 min  15 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	<b>Heldenwäscheleine:</b> Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und –Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min
Was sind Medien? Wann und wie oft nutze ich welche Medien? Warum nutze ich Medien?	<b>Medientorte/Diskussion:</b> Die Mediennutzung soll am Beispiel eines Wochentages mit Hilfe eines Tortendiagramms dargestellt werden. Die entstehende Diskussion hilft dabei, sich mit dem eigenen Medienkonsum und dem der anderen kritisch auseinander zu setzen.	30 min
Welche Gerichtsshows gibt es und worin unterscheiden sie sich? Was ist an den Sen-	<b>Brainstorming/Gespräch:</b> Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten. Diese dienen später als Grundlage für die Analyse von Gerichtsshows.	15 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
dungen echt?		
Welche Fälle werden bearbeitet? Wie sind die Rollen charakterisiert? Welche Sprache nutzen die Justizangestellten? Was ist in den Sendungen Fakt und was Fiktion? Welchen Filmgenres können die Fälle zugeordnet werden? Entspricht der Verhandlungsverlauf der Realität?	<b>Analyse von Gerichtsshow anhand eines Arbeitsblatts:</b> Die Schüler analysieren eine Gerichtsshow.	60 min
Wie verläuft in der Realität eine Gerichtsverhandlung? Wer war schon einmal bei einer Verhandlung im Gericht? Wie ist die deutsche Justiz aufgebaut und wie funktioniert sie?	<b>Gespräch/ Brainstorming:</b> Es werden Fragen zu diesem Thema auf einer Wandzeitung gesammelt, die im Laufe der Woche beantwortet werden sollen. Der Ablauf der Woche wird den Schülern erläutert.	30 min

## 2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Auflockerungsspiel	<b>Improvisationsspiel mit Rollentausch:</b> Eine Gruppe beginnt einen Fall nachzuspielen, bis ein „Zuschauer“ `Stop!` ruft, das Bild friert ein und dieser übernimmt dann die Rolle einer der Beteiligten.	30 min
Methoden der Informationsbeschaffung  Wie komme ich an Informationen? Welche Quellen kann ich nutzen?	<b>Gespräch:</b> Wiederholung der Inhalte und Fragen die am Vortag aufgeschrieben wurden. Gemeinsam überlegen die Schüler, woher sie Antworten auf diese Fragen und Informationen bekommen und welche Quellen (Internet, Bibliothek, Anwälte/Richter befragen etc.) sie dafür benutzen müssen. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten.	15 min
Journalistische Grundlagen Welche Frageformen gibt es? Worin unterscheiden sich Interview und Umfrage?	<b>Journalisten-Quiz:</b> Die Schüler sollen sich mit den Grundlagen des Journalismus beschäftigen. <b>Interviewübungen:</b> Die Schüler erproben die Interviewführung, z.B. Fragestellungen, Auftreten gegenüber dem Interviewpartner, kritisches Nachfragen (evtl. Medienhelden interviewen).	60 min
Recherche, Interviews und Umfragen zum	<b>Gruppenarbeit:</b> Die Schüler recherchieren zum Thema, überlegen sich Fragen für Interviews	Rest des Tages

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
<p>Thema ausarbeiten und dazu Kommentare schreiben</p> <p>Wie ist die deutsche Justiz aufgebaut? Wie verläuft eine Gerichtsverhandlung? Darf während einer Verhandlung gefilmt werden? Ist die Öffentlichkeit beim Jugendgericht zu gelassen? Welche Fälle werden am Häufigsten verhandelt? Entsprechen die Urteile der Realität? Gibt es das Beweisstück in letzter Minute?</p>	und schreiben Kommentare, die sich auf eine ausgewählte Gerichtsshow beziehen.	

### 3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
<p>Worauf muss beim Filmen geachtet werden? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?</p>	<p><b>Film:</b> „Bildsprache im Videofilm“: Die Teilnehmer sollen verschiedene mediale und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsmittel kennen lernen.</p> <p><b>Video:</b> Einstellungsgrößen, Perspektiven, Licht, Geräusche, Musik, Schnitt etc.</p>	30 min
<p>Wie wird eine Kamera bedient? Was gibt es zu beachten?</p>	<p><b>Einführung in die Kameratechnik:</b> Alle Schüler können sich an der Technik ausprobieren und es werden verschiedene Übungen durchgeführt.</p>	30 min
<p>Wie gestalte ich eine kommentierte Sendung? Wie führe ich in das Thema ein? Wie nehme ich ein Interview auf? Wozu brauche ich Zwischenschnitte? Was möchte ich mit der Sendung aussagen?</p>	<p><b>Gestaltung einer kommentierten Gerichtsshow (Aufnahme):</b> Schüler kommentieren in Zwischensequenzen eine Gerichtsshow.</p>	Rest des Tages

### 4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
<p>Worauf muss ich achten, wenn ich ein Inter-</p>	<p><b>Weiterarbeit an der Sendung Beitrag (Schnitt):</b> Die Schüler gestalten in wechselnder Gruppen-</p>	Rest des Tages

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
view schneide? Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Welche Bedeutung haben Musik und Geräusche? Wie wirken sie?	arbeit ihre Sendung am Schnittplatz.  Die restlichen Schüler bilden Gruppen für die Bereiche „Abspann“, „Musik“ und „Präsentation“. .	
Welche Unterschiede gibt zwischen einer realen Gerichtsverhandlung und einer Gerichtsshow? Sind die Kommentare passend? Warum produzieren Fernsehsender solche Sendungen?	<b>Präsentation und Auswertung der Sendung:</b> In einer Diskussionen kann u.a. erörtert und reflektiert werden, welche Unterschiede es zwischen einer realen Gerichtsverhandlung und einer Gerichtsshow gibt. Weiterhin kann überlegt werden, warum Fernsehsender eine Sendung so gestalten.	60 min
Reflexion der Projektwoche	z.B. <b>Ampelkärtchen:</b> Anhand von Ampelkärtchen schreiben die Kinder auf, was ihnen gut (grün) und nicht (rot) gefallen hat. Außerdem können sie Wünsche, Anregungen oder Ideen (gelb) festhalten.	30 min

### Optional

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie verläuft eine Gerichtsverhandlung? Wie verhalten sich Richter, Anwälte, Zeugen und Angeklagte? Gibt es das Beweisstück in letzter Minute?	Besuch einer Gerichtsverhandlung	Einen Vormittag
Warum schauen Menschen Gerichtsshows? Wo haben die Shows ihren Ursprung? Wie haben sich Gerichtsshows in Deutschland entwickelt (von Zivil zum Strafrecht)? Was sagen Anwälte und Richter zu solchen Sendungen? Entsprechen die Urteile der Realität?	Magazinsendung über Gerichtsshows gestalten	Einen Tag

**Arbeitsblatt****Gerichtsshow zwischen Fiktion und Fakten**

Beantworte folgende Fragen in Stichworten:

1. Welche Eigenschaften haben die auftretenden Personen und wie verhalten sich diese?

Richter:

Staatsanwalt:

Rechtsanwalt:

Angeklagte:

Zeugen:

Zuschauer:

2. Welche Sprache nutzen die Justizangestellten?
3. Welche Atmosphäre herrscht in dem Gerichtssaal?
4. Welche Fälle werden verhandelt?

5. Wie findest du die Urteile?

6. Welchen Filmgenres können den Fällen zugeordnet werden?

7. Was ist in den Sendungen Fakt und was ist Fiktion?

8. Meinst du, dass eine Gerichtsverhandlung in der Realität ähnlich verläuft?